

Leserbriefe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **50 (1975)**

Heft 12

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

unsere Mittelkaliber-Flab integriert werden kann und eine noch höhere Miliztauglichkeit aufweist als die zurzeit im Einsatz stehenden Geräte.

Sowohl vom Vorstandstisch aus wie auch von seiten der anwesenden hohen Kommandanten wurde unmissverständlich zum Ausdruck gebracht, dass die sehr imperativ erhobene Forderung nach Verbesserung der Flab mit dem Skyguard im Einklang mit der Beschaffungsbotschaft für das neue Kampfflugzeug stehe, wozu sich die AVIA-Flab mit Überzeugung bekennt. Ein wirkungsvoller Raumschutz könne, so wurde übereinstimmend festgestellt, nur im Zusammenwirken zwischen Flugwaffe und Flab erzielt werden. Deshalb wird von der AVIA-Flab an die verantwortlichen Bundesbehörden, namentlich aber ans Parlament, nicht nur die Aufforderung zur raschen Verabschiedung der Flugzeugvorlage, sondern auch ebenso unüberhörbar die Forderung nach unverzüglicher Anhandnahme der Skyguard-Beschaffung gerichtet.

*

Waffenchef der Übermittlungstruppen in Österreich

Das Bundesministerium für Landesverteidigung hatte den Waffenchef der Übermittlungstruppen, Div A. Guisolan, zu Fachgesprächen über Übermittlungsfragen nach Österreich eingeladen. Diese fanden vom 5. bis 9. Oktober 1975 in St. Johann im Pongau statt. P. J.

*

Wechsel in der Leitung des Armeespiels

Auf den 31. Dezember 1975 wird Adj Uof Hans Honegger mit dem Dank für die geleisteten Dienste aus Altersgründen von der Leitung des Armeespiels zurücktreten. Er wird in dieser Funktion durch Adj Uof Walter Spieler, Stellvertreter des Inspektors der Militärspiele und Spielinstruktor in den Infanterieschulen Aarau, ersetzt. P. J. (Aufrichtigen Glückwunsch dem Kameraden Walter Spieler zu dieser ehrenvollen Berufung. Red.)



«... wenn dieser Müller nicht bald nachkommt, werden wir noch als Letzte einrücken!»

Leserbriefe

Offener Brief an die SP Opfikon-Glattbrugg

Sehr geehrter, tapferer Ernst Herzig

In der Beilage sende ich Ihnen einen «Offenen Brief an die SP Opfikon-Glattbrugg» mit der Blankovollmacht, ihn dort zu verwenden, wo Sie ihn verwenden können. — Gleichzeitig möchte ich Ihnen herzlich gratulieren zum Leitartikel in der Oktober-Ausgabe. Hp. E. in G.

Zunächst danke ich Ihnen aufrichtig für Ihre anerkennenden Worte und auch für das beigelegte Manuskript. Gerne hätte ich dieses veröffentlicht, aber ich wäre damit eindeutig gegen den Auftrag verstossen, mich als Redaktor nicht in die Parteipolitik einzumischen. Zwar sei zugegeben, dass in Ihrem «Offenen Brief» im Zusammenhang mit dem Präsidenten des «Schweizerischen Friedensrates» Probleme aufgeworfen wurden, die uns als Befürworter einer starken Armee direkt berühren. Trotzdem habe ich verzichtet, und zwar auch im Hinblick auf die Nationalratswahlen, die bei Erscheinen dieser Nummer schon längst der Vergangenheit angehören. Ich hoffe, dass Sie mir diesen Entscheid nicht verübeln werden, und entbiete Ihnen meinen freundlichen Gruss.

*

Heer und Haus unter Beschuss von links

Sehr geehrter Herr Herzig

Die Dienststelle Heer und Haus ist in den vergangenen Monaten vermehrt das Ziel linker Kritik geworden. Hoffentlich bleibt man im EMD hart und denkt nicht an einen Abbau oder gar an eine Aufhebung dieser wichtigen Institution. Wm F. O. in H.

Wm F. O. in H.

Der Zufall wollte es, dass mir die Post gleichzeitig mit Ihrer Zuschrift auch eine Information aus dem EMD in den Briefkasten steckte. Darin wird Ihre Frage klar beantwortet. Ich zitiere: «Neben den materiellen und ausbildungsmässigen Belangen der Landesverteidigung ist der Wehrwille die wichtigste Grundlage unserer Wehranstrengungen. Heer und Haus bearbeitet im militärischen Bereich Aufgaben der Förderung des Wehrwillens und der psychologischen Kriegführung. Die internationale Lage verbietet uns im gegenwärtigen Zeitpunkt, an einen Abbau, geschweige denn an eine Aufhebung dieser Dienststelle zu denken.»

*

Auslandurlaub und Dispensation

Sehr geehrter Herr Herzig

Im nächsten Frühjahr werde ich mich für einen Aufenthalt von zwei Monaten nach Israel begeben. Muss ich dafür um einen Auslandsurlaub nachsuchen?

Gfr R. I. in R.

Nein. Ziffer 220 des DR 67 schreibt vor, dass erst um einen Auslandsurlaub nachgesucht werden muss, wenn die Dauer

eines Auslandsaufenthaltes mehr als drei Monate beträgt. Sollte hingegen ein WK oder eine andere Dienstleistung in die Zeit Ihres Israel-Besuches fallen, müssten Sie ein Gesuch um Dispensation bei der Militärbehörde des Einteilungskantons einreichen (Dienstbüchlein beilegen!).

*

Sondernummern

Sehr geehrter Herr Herzig

Die letzte Sondernummer mit dem Thema «Zivilschutz und Armee» ist einmal mehr sehr instruktiv gewesen. Sie und Ihre Mitarbeiter verdienen dafür Dank und Anerkennung. — Seit Jahren bewahre ich diese Sondernummern auf, und manche unter diesen haben mir schon öfters gute Dienste geleistet.

Oberstlt W. B. in L.

Es wird Sie und andere Leser interessieren, dass wir auch für 1976 ein interessantes Sonderausgaben-Programm vorbereitet haben. In Nr. 2 wird sich Hptm i Gst Dominique Brunner, Zürich, mit dem Thema «Strategie» und allen Aspekten dieses Begriffes befassen, und zwar mit besonderer Berücksichtigung der Schweiz und ihrer Armee; Nr. 5 ist unter der Federführung von Brigadier Wittwer, Kdt Ter Zo 2, dem Territorialdienst und seinen vielfältigen Aufgaben gewidmet, und die Ausgaben 8 und 11 (und Nr. 2/77) befassen sich unter der Überschrift «Ein kleines Volk wehrt sich» mit dem militärischen Ablauf des russisch-finnischen Winterkrieges 1939/40. Autor dieser Trilogie ist Major Hans von Dach, Bern.

HERMES Baby



Fr. 315.-

Grosses HERMES-GEWINN-SPIEL!
Verlangen Sie kostenlos einen Teilnahmeschein.

Mit Fachberatung und Garantie
Bezugsquellen-Nachweis
durch:
HERMES AG
Büromaschinen
und Datentechnik
Räffelstrasse 20
8045 Zürich
Telefon 01 33 66 70

